

Lehrkräfte werden, und den Beamten des öffentlichen Unterrichts...
 der hiesigen Arbeiter derselben Rinderzucht, die die Beamten und Angestellten der Stadt für das Vierteljahr Januar/März 1920 erhalten (800 Mark für jedes Kind).
 den früheren Angestellten und Arbeitern und den Futterlieferanten von Beamten, Angestellten und Arbeitern die an Stelle eines Ruhegeldes oder einer Hinterbliebenenversicherung Unterstützung erhalten, 20 Prozent dieser für das Vierteljahr zu zahlenden Unterstützung.

den Lehrpersonen der Volksschulen Gehälter der monatlichen...
 den Gehaltseinstellungen und Stufen, Führungsgänge (F. M. B.)...
 die Gehälter der Beamten...
 die Gehälter der Beamten...
 die Gehälter der Beamten...

Gesetz Grubenbau

berufen den Staatsrat der Landesministerialen...
 die Grubenbau...
 die Grubenbau...
 die Grubenbau...
 die Grubenbau...

Tanz an die Technische Wehr

den...
 die Technische Wehr...
 die Technische Wehr...
 die Technische Wehr...

Gesetz Eisenbahn

den...
 die Eisenbahn...
 die Eisenbahn...
 die Eisenbahn...
 die Eisenbahn...

Gesetz Kriegsmarine

den...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...

Gesetz Kriegsmarine

den...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...

Gesetz Kriegsmarine

den...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...

Gesetz Kriegsmarine

den...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...
 die Kriegsmarine...

der Wiedereinstellung der Arbeiter...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

den...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...
 die Wiedereinstellung...

Eine längere Debatte entspann sich bei einer Vorfrage...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

den...
 die Debatte...
 die Debatte...
 die Debatte...

Wasserstandsrichtungen am 3. März 1920.

	gestern	heute	gestern	heute
Thorn	+2.63	+2.85	+2.76	+2.92
Jordan	+2.48	+2.66	+3.14	+3.23
Salz	+2.44	+2.58	+2.66	+2.92
Grudenz	+2.46	+2.67	+2.64	+2.94
Kurzbrack	+2.91	+3.06	+0.06	+0.18
Montauersing	+2.64	+2.82	+1.12	+0.89

Polizeibericht vom 3. März 1920. Gefunden: 1 Altpolardnadel, abzuholen aus dem Fundbüro des Polizeipräsidiums, 1 Schw. Damenhut mit schwarzem Federbusch, abzuholen von Herrn Hochschulassistenten Schmidt, Gohlfelder-allee 1, 1 Löffchen mit Geld und einem Bleistift, abzuholen von Herrn H. Fiedelmann, Langfuhr, Pfefferstr. 14, Gede Hauptstraße.

Standesamt.
 Todesfälle: Witwe Auguste Nagroth geb. Petrowski, 77 J. 9 M. — Frau Pauline Landes geb. Friß, 56 J. 2 M. — Schiffbauingenieur Friedrich von Roth, 31 J. 11 M. — Heizer Johannes Gelmicht, 23 J. 7 M. — Witwe Laura Hilla geb. Bohl, 78 J. 2 M. — Arbeiterin Gertrud Hildebrandt, 21 J. 7 M. — Frau Renate Ballenowski geb. Petz, fast 73 J. — S. des Arbeiters Otto Heibel, 2 Mch. — Frau Amalie Jiehm geb. Ohlendorf, 36 J. 1 M. — Witwe Auguste Schwarz geb. Jeppke, 65 J. 1 M. — Kantoristin Elisabeth Dolede, 23 J. 7 M. — T. des Schlossers Albert Neumann, 10 J. 9 M. — Witwe Marie Steinhauer geb. Froese, 70 J. 11 M. — Witwe Johanna Ruprecht geb. Kordischki, 62 J. 8 M. — T. des Schmieds Anton Thal, 6 M. — T. des Steuermanns Joseph Hofmann, 1 J. 1 M. — Schiffseigner Gottlieb Beder, 77 J. 2 M. — Frau Gertraud Bestmann geb. Tietze, 44 J. 5 M. — Bautechniker Waldemar Walb, 62 J. 8 M. —

